

schulblatt

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nicht nur jahreszeitenbedingt möchte ich Ihnen heute ein kleines poetisches Juwel von Theodor Fontane (1819-1898) ans Herz legen:

Spätherbst

Schon mischt sich Rot in der Blätter Grün,
Reseden und Asten sind im Verblühen,
Die Trauben geschnitten, der Hafer gemäht,
Der Herbst ist da, das Jahr wird spät.
Und doch (ob Herbst auch) die Sonne glüht, -
Weg drum mit der Schwermut aus deinem Gemüt!
Banne die Sorge, genieße, was frommt,
Eh' Stille, Schnee und Winter kommt.

Mit spätherbstlichen Grüßen
aus der SCHULBLATT-Redaktion,
Lukas Schirmer

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

Chocolat

NACH DEM ROMAN VON JOANNE HARRIS

REGIE: EVA-MARIA POHL

FREITAG, 09.11.2018, UM 20.00 UHR

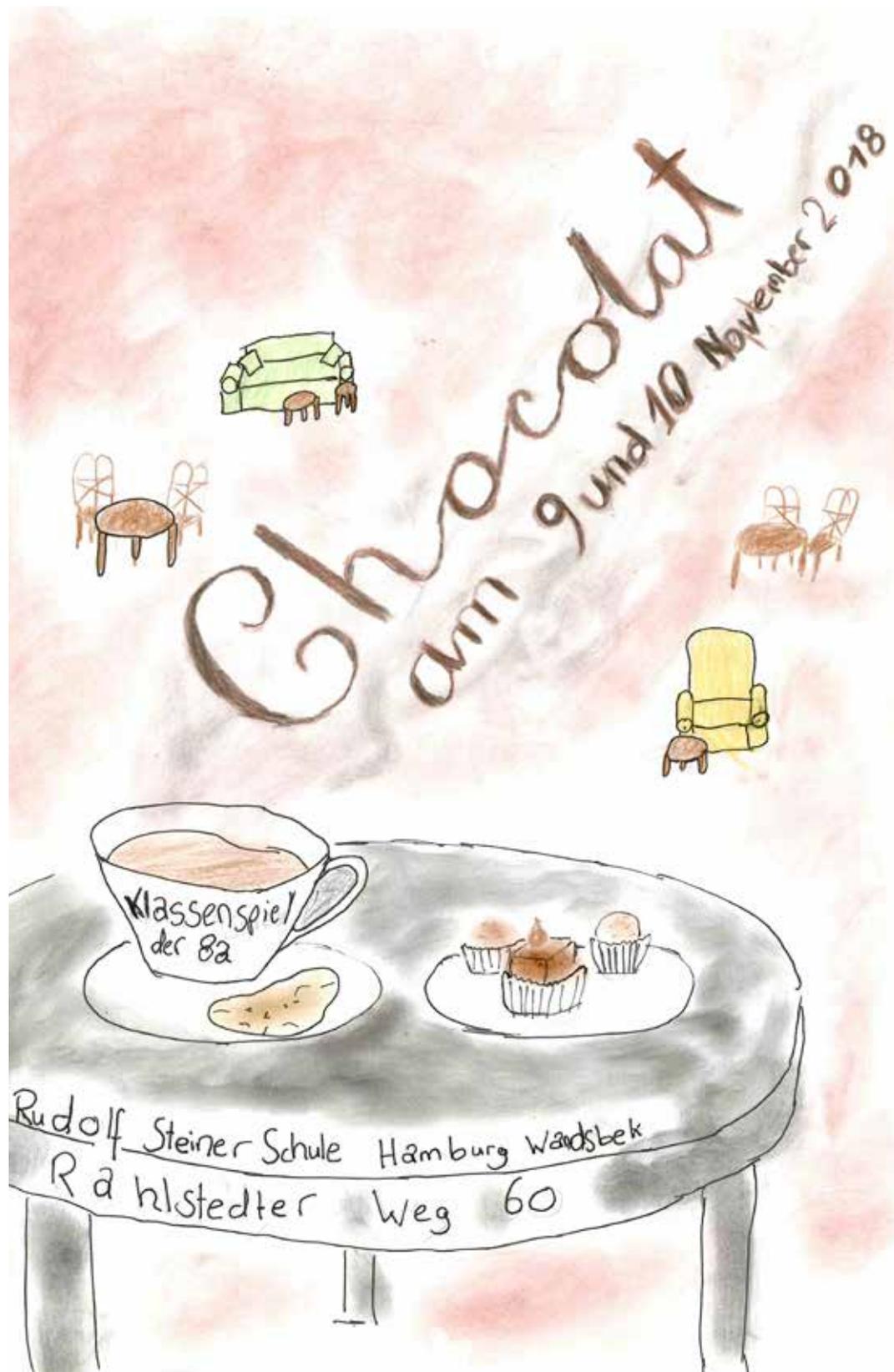
SAMSTAG, 10.11.2018, UM 19.00 UHR

IN DER AULA.

Zum Stück: 1959. Ein Dorf in Frankreich. Hierhin verschlägt es Vianne Rocher, alleinerziehende Mutter und weit gereiste Frau. Zusammen mit ihrem Kind ist sie auf der Suche nach einem Stück Heimat. Es ist Aschermittwoch, und Pere Henri versucht seine Gemeinde auf das christliche Fest einzustimmen. Aber die Dorfbewohner beschäftigen etwas anderes; diese selbstbewusste Frau, von der man glaubt, sie sei Atheistin, und die justement an diesem hohen Feiertag den kleinen Laden von Armande Voizin anmieten möchte! Jeder hat etwas gehört oder gesehen, aber keiner weiß etwas Genaues über die beiden. Und die Aufregung darüber erreicht sogar den Bürgermeister Comte de Reynaud! In der Fastenzeit, so vermutet dieser, möchte sie eine Patisserie eröffnen! Welch ein Affront für die katholische Gemeinde! Doch dann kommt alles anders, denn Vianne Rocher hat etwas mitgebracht, was die Dorfbewohner, einen nach dem anderen, besänftigt und sich gegenüber den neuen Bewohnern aufgeschlossen zeigen lässt!

Eva-Maria Pohl

VERANSTALTUNGEN BEI UNS



Unser herbstlicher Garten-Schaff-Tag 2018

Sind Ihnen die sauberen Kanten an allen Wegen aufgefallen? Die in Form gebrachten Büsche und Bäume? Die Sicherungsseile an den Zäunen? Haben Sie die wunderschöne neue Bank auf dem Südhof schon betrachtet und „besessen“? Und haben Sie von dem frischen Apfelsaft gekostet, den wir beim Garten-Schaff-Tag gepresst haben? Nein?

Dann haben Sie wirklich etwas verpasst! Denn dieser Samstag war nicht nur erfüllt von tatkräftigen, werkelnden, freudigen Menschen, sondern klang auch noch mit einem köstlich stärkenden Mittagessen aus! Es war wieder einmal beeindruckend, wie viel man gemeinsam erreichen kann. Es wurde gefegt, geputzt, geschnitten, geschreddert, geschraubt, gesägt, ... bis viele Dinge gerichtet und der Container auf dem Parkplatz bis oben hin gefüllt war. Fast unbemerkt von unserem Treiben draußen auf dem Schulgelände haben acht Damen aus dem Wintermarktkreis den sogenannten WiMa-Keller aufgeräumt und von zahlreichen Relikten und Utensilien vergangener Tage befreit sowie einige Väter die Anbringung der neuen Leuchten in den Klassenzimmer fortgeführt.

Hätten die Würstchen auf dem Grill nicht so lecker geduftet, wäre die Arbeit wahrscheinlich nicht einmal unterbrochen worden. Nebenbei pressten Schüler der 1. bis 7. Klasse Saft aus den eigenen Äpfeln unseres Schulgartens, so dass der dann gleich vor Ort genossen werden konnte. Die „restlichen“ 90 Liter wanderten in die

bekannten Bag-in-Box Verpackungen und können auf dem Wintermarkt erworben werden.

Unsere Garten-Schaff-Tage sind wirklich etwas Besonderes! Dieses Mal waren wir etwa 60 Menschen, groß und klein, die zusammen gearbeitet haben. Die Atmosphäre, die dabei entsteht, kann man nur als erfüllend bezeichnen. Freudig tätige Zusammenarbeit erfüllt über die vollbrachte Arbeit hinaus auch seelisch!

Ein GROSSER Dank an alle, die diesen Tag wieder zu einem besonderen gemacht und das Schulgelände so schön hergerichtet haben!

Bei den zahlreichen Gesprächen am Rande wurde deutlich, dass in unserer Elternschaft eine hohe Motivation und große Bereitschaft vorhanden ist, sich für die Schule einzusetzen. So wurde dann auch die Frage bewegt, wie können wir dieses Potenzial künftig noch sinnvoller nutzen. Gibt es möglicherweise noch ganz andere Projekte, die wir gemeinsam „wuppen“ könnten und wie finden wir da zueinander? Anregungen nehmen wir gern entgegen, und vielleicht kann dies auch einmal im Kreis der Elternvertretungen besprochen werden. Dann gäbe es nicht nur unseren bewährten Garten-Schaff-Tag, sondern in Zukunft vielleicht auch noch „Schulschafftage“ zu speziellen Aufgaben.

*Für den Gartenkreis
Kira Jensen und Andreas Scharenberg*

SCHÜLERBÜCHEREI

LIEBE ELTERN, BESONDERS DER NEUEN ERSTEN KLASSEN!

Wir heißen Sie und Ihre Kinder herzlich willkommen in unserer Schülerbücherei! Viele schöne Bilderbücher warten schon auf die jüngsten „Leser“ und viele Vorlesebücher auf Sie!

Das Entleihen ist für Mitglieder der Schulgemeinschaft kostenlos. Wir bitten die Eltern – besonders am Anfang - darauf zu achten, dass die entlehnten Bücher gut behandelt und angemessener Zeit, höchstens 4 Wochen, zurückgebracht werden. Eine Verlängerung ist nach Absprache in der Bücherei möglich.

Für alle Kinder von der 1. bis zur 8. Klasse haben wir interessante und spannende Bücher und auch viele gute Sachbücher.

Wer dazu beitragen möchte, dass wir für den Ansturm auch bestens gerüstet sind, möge uns eine Geldspende zukommen lassen (z.B. in einem Briefumschlag mit Namen und Klasse dem Kind mitgeben).

Wir freuen uns, Ihr Kind oder Sie bei der Ausleihe beraten zu können und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.
Mit freundlichem Gruß

Annette Gentzsch (L) und Frau Diehl (E)

ÖFFNUNGSZEITEN AN SCHULTAGEN

MO-DI 7.20 - 8.00 UHR

MI 7.20 – 13.00 UHR

DO-FR 7.40 - 8.00 UHR

Zur neuen Hausordnung

LIEBE SCHULGEMEINSCHAFT,

leider hat sich in die neue Hausordnung doch der Fehlerteufel eingeschlichen.

Der Einleitungssatz ist so nicht korrekt. Das Datum war der 24.5.2004. Die Änderungen bezüglich der Öffnungszeiten, Handynutzung und einiger kleinerer Korrekturen war in der Internen Konferenz am 13.8. 2018 beschlossen worden.

Die Doppelung und die grammatikalischen Fehler haben Sie bestimmt schon entdeckt. Ab dem 1. Dez 18 können Sie eine korrigierte Version im Schulbüro erhalten.

*Für die Schulleitung
Marion Lemcke und Jörn Rüter*

MEDIENKREIS

Der Medienkreis

Wir sind Ansprechpartner zum Thema Medien an unserer Schule (Vorträge, Workshops für Schüler, Vermittlung von Fortbildungen, Medienkonzept und Anregungen).

Mitglieder des Medienkreises:

Sonja Sommerlatte (E), Katja Milkov-Anowski (E), Karsten Post (E), Florian Hellberg (E), Britta Lichtenberg (L), Mathias Kircher (L), Bernhard Koziel (L).

Kontakt Medienkreis:

medienkreis@waldorfschule-wandsbek.de



KLEINANZEIGEN

**GEÄNDERTE BEDINGUNGEN FÜR DIE
VERÖFFENTLICHUNG VON PRIVATEN
KLEINANZEIGEN**

Da die SCHULBLATT-Redaktion in letzter Zeit vermehrt Veröffentlichungsanfragen von Kleinanzeigen mit kommerziellem Hintergrund erreichen, haben wir die Bedingungen für die Veröffentlichung von Kleinanzeigen im SCHULBLATT mit sofortiger Wirkung vereinheitlicht und angepasst. Damit ist gewährleistet, dass gleiche Bedingungen für alle privaten Kleinanzeigen vorliegen und das SCHULBLATT weiterhin ein Forum für private Kleinanzeigen sein kann.

Neu ist, dass neben diversen Gesuchen künftig nur noch private Kleinanzeigen angenommen und veröffentlicht werden, in denen Waren, Gegenstände usw. kostenlos abgegeben oder getauscht werden, ebenso können nur noch Kurse, Unterrichte etc. berücksichtigt werden, die kostenlos angeboten werden. Für alle anderen kostenpflichtige Angebote und Kurse empfehlen wir - für eine Veröffentlichung in der Schule - einen Anschlag an den Pinnwänden im Eingangsbereich (Ausgang Bushaltestelle) beziehungsweise im Flur gegenüber vom Kopierraum. Dafür müssen die Plakate oder Abrisszettel vorher bei Frau Scholz im Schulbüro mit einem Schulstempel versehen werden; nicht gestempelte Plakate werden entfernt.

*Für die SCHULBLATT-Redaktion,
Lukas Schirmer*

MITTELREIHENHAUS ZU BESICHTIGEN

Mittelreihenhaus im Frankring, von Privat, kostenlos zu besichtigen. Baujahr 1955. Wohnraum 92 m². 3 2/2 Zimmer.

Kontakt: mrhinvolksdorf@gmail.com

GASTFAMILIEN GESUCHT

Der FSA Freundeskreis Südafrika sucht dringend Gastfamilien, die eine südafrikanische Schülerin oder einen Schüler, 15-18 Jahre alt, vom 28.11. bzw. 13.12.-08.01.2019 aufnehmen. Der FSA organisiert die Bahnfahrt zu den Gastfamilien, ein eigenes Zimmer ist nicht erforderlich. Alle Schüler sind kranken-unfall- und haftpflichtversichert und sprechen Englisch.

Kontakt: FSA Freundeskreis Südafrika // Petra Jacobi // Telefon: 0521 160050 // E-Mail: petra@freundeskreis-suedafrika.de, www.freundeskreis-suedafrika.de

LESERBRIEF

**Vortrag von Robin Schmidt
am 1. November 2018**

Herr Schmidt prägte den Begriff der Digitalität: de facto sind wir seit 15 Jahren schon abhängig von den digitalen Infrastrukturen, und sie prägen unsern Alltag mehr und mehr. Nicht am Netz zu sein ist eher die Ausnahme, so werden neuerdings in den Studien über Jugendliche nicht mehr die Stunden aufgezeichnet, in denen sie online sind, sondern vielmehr die Stunden, in denen sie offline sind. („Offline ist das neue Bio“)

Beispiele: heutzutage ist es normal, das Wetter erst auf dem Smartphone nachzuschauen und dann mit dem realen Wetter draußen zu vergleichen, oder im Straßenverkehr das Navi zu benutzen und den Verkehr im Vergleich zum Navi anzuschauen. Es kursiert ein YouTube-Video, bei dem ein zweijähriges Kind auf einer Hochglanzbroschüre wischt in der Erwartung, dadurch das Bild zu verändern oder zu vergrößern.

Die dreidimensionale Welt wird sekundär, das Leben wird anders! Es ist ein neuer Schritt im Realitätsgefühl, ähnlich wie der Übergang in die moderne städtische Welt, der mit der Technik der Dampfmaschine und Industrialisierung begonnen hat, sich durch die Elektrifizierung fortsetzte und in ein Stadtleben fern von der Natur einmündete, das offensichtlich auch einen deutlichen Bewusstseinswandel mit sich bringt. Genauso bringt auch Digitalität einen Bewusstseinswandel mit sich: Für unser Leben wichtige Dinge finden im digitalen Raum statt, beruflich - aber auch privat.

Das Subjektgefühl verändert sich, wir schauen uns mehr von außen an, wir sind in ständiger Beobachtung, typisch sind Selfies von uns.

Das primäre Erlebnis meines Körpers wird zum Ausnahmezustand. Dazu ein Beispiel: meinen „Freunden“ im Netz melde ich: „ich bin mal eben weg zum Essen“, „hier sein“ bedeutet in diesem Zusammenhang: in den digitalen Medien anwesend sein. Ein anderes wichtiges Charakteristikum ist das Leben in Möglichkeiten, wir bleiben quasi lebenslanglich Junggesellen: jede Beziehung ist noch möglich, jeder Reise, jede Beteiligung, das Leben ist ein Projekt.

Eine weitere Eigenschaft wird als sogenannte Filterblase diskutiert: Amazon bietet mir laufend Produkte an, die zu meinem Profil passen. Google zeigt mir nur die Informationen, die mir gefallen könnten. Ich lebe in einer Welt angepasster Medien, durch Algorithmen hergestellt. Ich erfahre nichts mehr über das Fremde, die Welt bleibt eine Projektion des Eigenen. Mein Individuum erfährt keine Infragestellung mehr, sondern nur noch Bestätigung aus der Vergangenheit. Wir spüren, dass diese technische Entwicklung uns im Kern angreift, und erleben das vor allem an den Mediengewohnheiten der Kinder und Jugendlichen.

Das führt zu fünf typischen Reaktionen:

1. **Verbieten**
2. **Ignorieren**
3. **Warnen und Reglementieren**
4. **In den Unterricht integrieren**
5. **Das Lernen revolutionieren**

Jede dieser fünf Reaktionen hat bei näherer Betrachtung ihr Für und Wider, es gibt immer Argumente für das Gegenteil, es entstehen argumentative Pattsituationen! Es scheint unmöglich, in der Gestaltung des digitalen Wandels den pädagogisch richtigen Weg zu gehen, es gibt keine Superlösung, wir werden herausgefordert, in einem ständigen Prozess zu bleiben, Regeln gemeinsam zu erfinden und neu zu erfinden, erstmalig stehen die Erwachsenen einer Situation gegenüber, in denen ihnen ein Erfahrungsvorsprung einfach fehlt.

An dieser Stelle machte Herr Schmidt einen Exkurs in die meditativ erarbeitete Menschenkunde Rudolf Steiners und stellte heraus, dass auch dort kein Erziehungsrezept gegeben wird, sondern die Erziehungsmethode daran entwickelt wird, dass wir Respekt haben vor der Einzigartigkeit der Kinder und einen Enthusiasmus für die heutige Zeit. Natürlich braucht es trotzdem eine sogenannte digitale Verkehrserziehung (Prävention). Die Schule braucht einen Zuständigen, der bei Facebook und Co. so erfahren ist, dass er Schülerinnen und Schülern helfen kann, wenn sie Opfer von Mobbing werden.

Wie erlangt man eine digitale Souveränität?

Herr Schmidt nannte ein Beispiel: Die Mechanik der Pendelbewegung konnte effektiv gelernt werden durch den Einsatz von Smartphones, die den schaukelnden Jugendlichen Messdaten über die Verläufe von Geschwindigkeit und Beschleunigung gaben. Ein Beispiel gelungener Integration der Medien in den Unterricht.

Andererseits sollte die Schule aber auch sich darauf konzentrieren, das zu unterrichten, was nicht digitalisierbar ist: künstlerische Eigenaktivität, primäre Sinneserfahrung, direkte Kommunikation und Kollaboration.

Wo liegt heute die Freiheitserfahrung? Wo werde ich Mensch?

Im 20. Jahrhundert war Freiheit noch eine Frage der Emanzipation, sich von der Bestimmung durch Andere zu befreien!

Im 21. Jahrhundert kommt es zu einer Gegenbewegung: Wir leiden darunter, alle Möglichkeiten zu haben, uns nur mit uns selber zu beschäf-

tigen. Freiheit erlebe ich in der Begegnung mit Anderen, in dem Finden meiner Spur, meiner Initiative mit Anderen, meiner Beschränkung auf das Konkrete, in meiner innigen Verbindung mit meinem Leib und meiner Tätigkeit.

Der Ich-Begriff wandelt sich: es geht nicht mehr darum, alle Möglichkeiten zu eröffnen, sondern das eigene Konkrete zu finden. Wir suchen die Auseinandersetzung mit dem Anderen. Herr Schmidt prägte den Begriff des „Ich als Gastfreund“, als Gastgeber, der sich dem Fremden zuwendet, der sich durch Zuwendung und nicht durch Abgrenzung definiert.

Der Vortrag hat die Thematik der Digitalität in unserem Leben und vor allem in der Pädagogik und Erziehung auf eine Ebene gestellt, die jenseits von praktischem Für und Wider auf die Grundlagen der Waldorfpädagogik verweist: was bedeutet eigentlich Erziehung zur Freiheit?

Sebastian von Verschuer

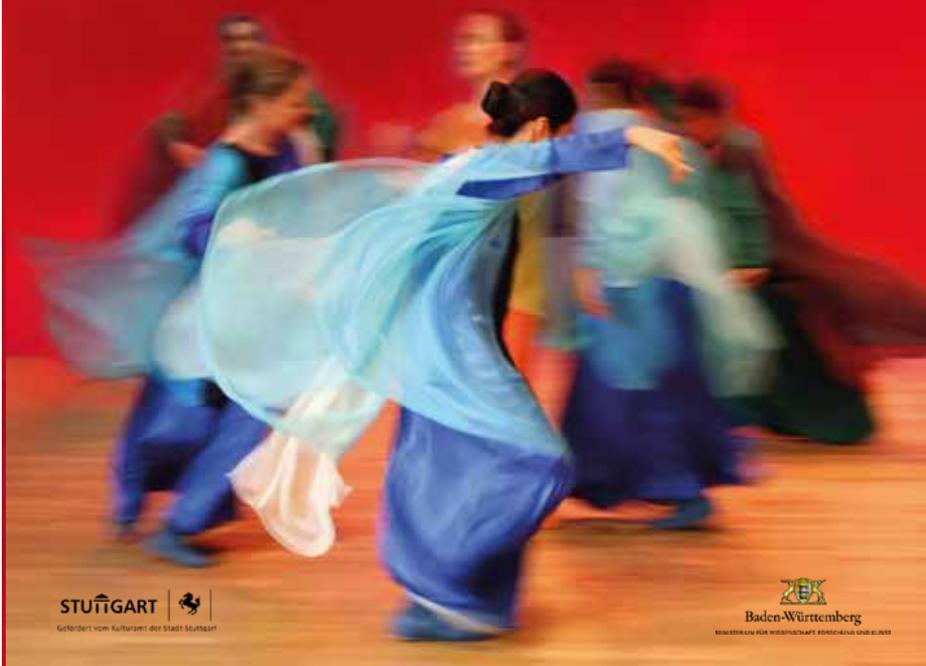
VERANSTALTUNG BEI UNS

VORANKÜNDIGUNG: EURYTHMEUM STUTTGART



Schostakowitsch Opus. 57

Eurythmie: Elise-Klink-Ensemble
 Künstlerische Leitung: Severin Fraser
 Musik: Jade Quartett & Nune Arakelian
 Sprache: Sabine Eberleh



STUTTGART 
 Gefördert vom Kulturreferat der Stadt Stuttgart


 Baden-Württemberg
 MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FÖRDERUNG UND KUNST

Am Montag, den **12. November, um 20.00 Uhr**, ist das **Elise-Klink-Ensemble des Eurythmikum Stuttgart** mit einem abendfüllenden Eurythmieprogramm bei uns **in der Aula** zu Gast. Neben Gedichten von Paul Celan und Nelly Sachs wird u.a. auch das Klavierquintett Op.57 von Dmitri Schostakowitsch zu hören und zu sehen sein.

Dmitri Schostakowitsch (1906-1975) gehört zu den Komponisten, deren künstlerisches Schaffen eng mit dem politischen Geschehen seiner Zeit verknüpft ist. Er litt über den Tod von Stalin hinaus unter dessen Repressalien, denen er ausgesetzt war. Im Quintett Op.57 verbirgt sich hinter scheinbarer Heiterkeit und Schönheit das Bedrohliche der persönlichen Situation des Künstlers und seiner Zeit.

Wir können an diesem Abend sehen, wie Musik und Sprache als „bewegte Skulpturen“ sichtbar werden und die Bewegungen, die wir im Schulalltag mit Ihren Kindern pädagogisch erarbeiten, in ihrer künstlerischen Urform erleben. Rudolf Steiner nennt die Eurythmie „sichtbare Sprache“ und „sichtbaren Gesang“ – man könnte auch sagen „sichtbare Musik“. Das Elise-Klink-Ensemble ist eine renommierte professionelle Eurythmie Bühne, in der erfahrene Eurythmisten mit jungen Bühnenkünstlern, die zum Teil noch ihre Bühnenausbildung absolvieren, zusammenarbeiten. Wenn Sie die Eurythmie lieben oder (besser) kennenlernen möchten, sollten Sie sich diese Aufführung nicht entgehen lassen!

Wer einem der Künstler für die Nacht vom 12. auf den 13. November gerne ein Quartier anbieten und die Aufführung als Gast besuchen möchte, möge sich bitte an Frau Farr wenden. Kartenvorverkauf: www.karten.waldorfschule-wandsbek.de. Abendkasse eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Für das Eurythmiekollegium,
 Silke Weimer

WINTERMARKT

LIEBE SCHÜLER, ELTERN, GROSSELTERN UND FREUNDE UNSERER SCHULE,

ganz herzlich möchten wir Sie am **Samstag, den 24. November 2018**, einladen, mit uns von **11 bis 17 Uhr den diesjährigen Wintermarkt zu feiern**. Lassen Sie uns zusammen in den Räumen und auf den Schulhöfen wieder eine ganz besondere vorweihnachtliche Atmosphäre und die Möglichkeit für Begegnung und ganz viel Freude am Miteinander schaffen. Wir sind schon fleißig am Organisieren und freuen uns auf Sie.

Herzlichst, Ulrike Kunze-Nissen für den Wintermarktskreis

SCHMIEDEHELPER GESUCHT

Auch in diesem Jahr soll auf dem Wintermarkt geschmiedet werden! Wenn Sie schon immer mal schmieden wollten, oder es längst können und es gern anderen zeigen möchten, dann haben Sie wie in jedem Jahr auf dem Wintermarkt die Gelegenheit dazu. Sie erhalten eine Einweisung, wie es gemacht wird und worauf es bei der Arbeit mit den Schülern ankommt. Ab Klasse 5 können Schüler sich ein Messer schmieden und werden dabei von Ihnen betreut. **Einweisungen gibt es entweder am Freitag, den 23. 11. um 14 Uhr oder am Samstag, den 24. 11. um 10 Uhr, also unmittelbar bevor es losgeht. Wenn Sie Zeit und Lust haben, melden Sie sich möglichst vorher bei Frau Scholz unter der Telefonnummer 645 895 0 an.**

*Über reges Interesse freut sich Ihr
Joachim Klemich*

AKTION „FACKELN HERSTELLEN“

die 6b wird auf dem diesjährigen Wintermarkt als Aktion „Fackeln herstellen“ anbieten. Dabei werden Stoffreste um große Stöcke gewickelt und diese in Kerzenwachs getaucht. Hierfür benötigen wir jede Menge Kerzenwachs! Daher bitten wir Euch, uns Kerzenreste und ungeliebte Kerzen zu spenden. Die Spenden dürfen ab sofort direkt in die 6b gebracht werden.

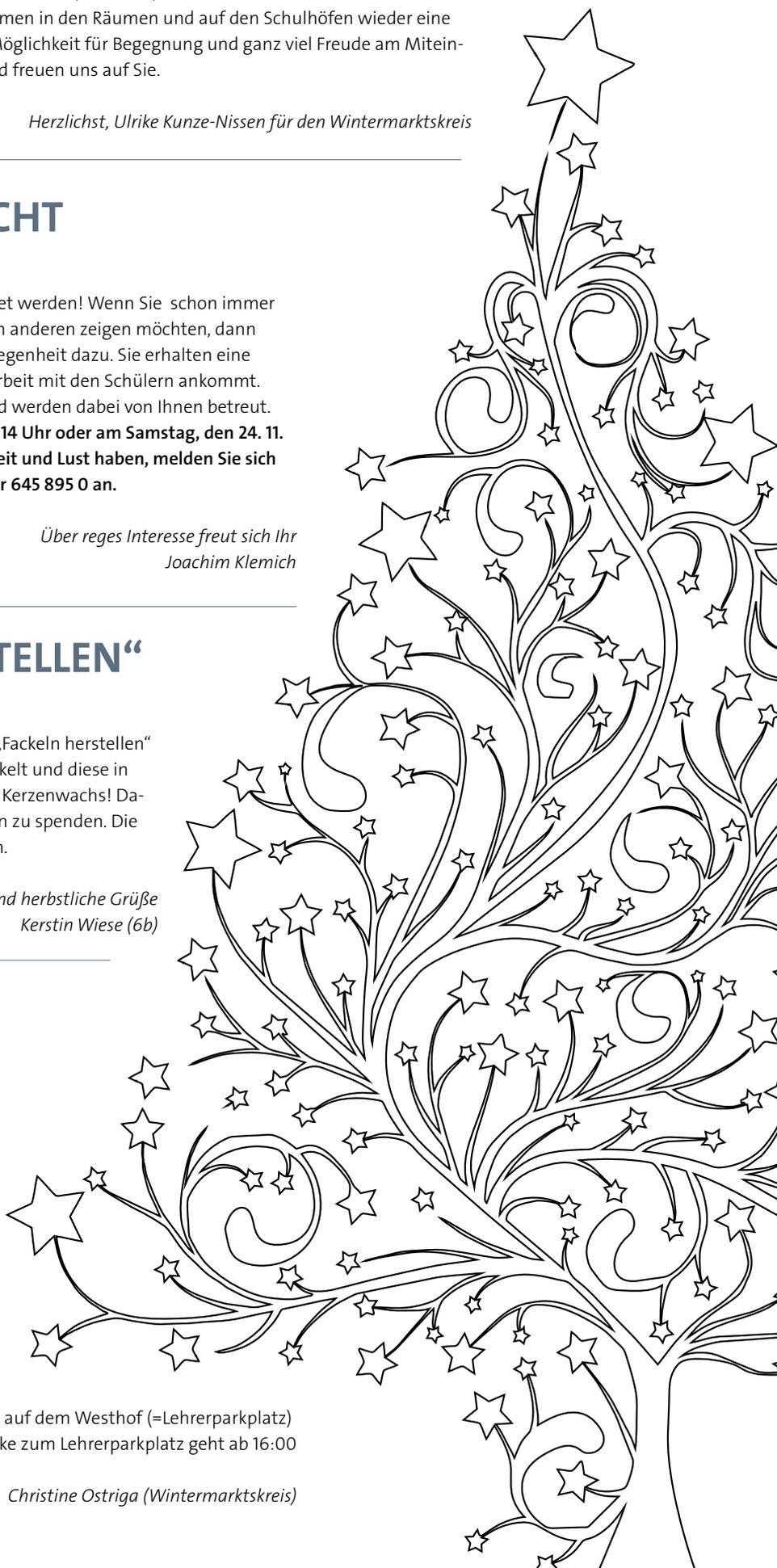
*Herzlichen Dank für Eure Unterstützung und herbstliche Grüße
Kerstin Wiese (6b)*

TANNENGRÜN

*Oh Tannengrün, oh Tannengrün
Wir brauchen auch in diesem Jahr
,ne Menge Grün wie wunderbar!
Duft und Farbe gehören zum Advent,
so wie es ein jeder von euch kennt.
Dum gibt es auch wie ihr's gewohnt,
das Adventskranzbinden, und damit es sich lohnt,
bringt alles was ihr schnipp, schnipp, schnapp,
im Garten habt geschnitten ab.
Ob Buchs, Tanne, Thuja, Fichte, Kiefer oder Eibe,
wir brauchen alle Zweige.*

Ab Freitagmittag, am 16. November, wird ein Sammelplatz auf dem Westhof (=Lehrerparkplatz) direkt hinter dem Mensagebäude eingerichtet. Die Schranke zum Lehrerparkplatz geht ab 16:00 Uhr automatisch auf und zu.

Christine Ostriga (Wintermarktskreis)



TERMINE NOVEMBER

| | | | |
|----|--------|------------------------|---|
| Fr | 09.11. | 20.00 Uhr | Klassenspiel 8a „Chocolat“ |
| Sa | 10.11. | 19.00 Uhr (!) | Klassenspiel 8a „Chocolat“ |
| Mo | 12.11. | 20.00 Uhr | Aufführung Eurythmeum Stuttgart |
| Di | 13.11. | 20.00 Uhr 20.00 Uhr | Elternabend 2b (Geier) Berichtselternabend Sozialpraktikum 11b |
| Mi | 14.11. | 20.00 Uhr 19.30 Uhr | Wintermarktskreis (Treffen im Hort) Berichtselternabend Handwerkspraktikum 10a |
| Do | 15.11. | | Redaktionsschluss Schulblatt 16 |
| Mo | 19.11. | 20.00 Uhr | Elternabend 3b (Elson) |
| Di | 20.11. | 20.00 Uhr | Elternabend 7a (Dammann) |
| Do | 22.11. | | Veröffentlichung Schulblatt 16 |
| Sa | 24.11. | 11.00-17.00 Uhr | Wintermarkt |
| Di | 27.11. | 20.00 Uhr | Musikelternenabend Klassen 2a und 2b im Musiksaal |
| Mi | 28.11. | 20.00 Uhr 20.00 Uhr | Elternabend 4b (Schmidt-Grimm) Elternabend 9a (Missal/Kuhnt) |
| Do | 29.11. | 20.00 Uhr | Redaktionsschluss Schulblatt 17 (= letztes Schulblatt vor den Weihnachtsferien!) Treffen Elternvertreter |

TERMINE DEZEMBER

| | | | |
|----|--------|-----------|---|
| Mo | 03.12. | 20.00 Uhr | Elternabend 8a (Pohl) |
| Do | 06.12. | | Veröffentlichung Schulblatt 17 (= letztes Schulblatt vor den Weihnachtsferien!) |
| Sa | 08.12. | 16.00 Uhr | Adventskonzert der Mittelstufe |
| Mo | 10.12. | 19.00 Uhr | Literaturabend 3b und Gäste, Oberstübchen |
| Sa | 15.12. | 19:30 Uhr | Eltern- und Freundedor: Weihnachtsoratorium |
| Di | 18.12. | 19.00 Uhr | Oberuferer Weihnachtsspiele |
| Do | 20.12. | | Beginn Weihnachtsferien (letzter Ferientag: 07.01.2019) |

FERIEN 2018

jeweils erster und letzter Ferientag

| | |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| Weihnachtsferien | Do 20.12.2018 bis So 6.01.2019 |
| Frühjahrsferien | Sa 02.03. bis So 17.03.2019 |
| Freie Tage über Ostern | Fr 19.04. bis Mo 22.04.2019 |
| Tag der Arbeit | Mi 01.05.2019 |
| Maiferien | Sa 11.05 bis So 19.05.2019 |
| Christi Himmelfahrt | Do 30.05. 2019 |
| Brückentag für Himmelfahrt | Fr 31.05.2019 |
| Freie Tage über Pfingsten | Sa 08.06. bis Mo 10.06.2019 |
| Sommerferien | Do 27.06. bis Mi 07.08. 2019 |

ELTERNBÜCHEREI

Willkommen in der Elternbücherei!

Die Elternbücherei befindet sich im Erdgeschoss im Gang hinter den Verwaltungsräumen. Sie ist ein beliebter Treff (nicht nur für Eltern), zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Hier finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Schule in Zusammenhang stehen, z.B. Schriften zur Waldorfschule und -pädagogik, Anregungen für die Lebens- und Freizeitgestaltung, zu den Werken Rudolf Steiners, immer wieder Neuanschaffungen zu aktuellen Themen und vieles mehr. Die Bücher werden kostenlos für vier Wochen verliehen. Bitte nutzen Sie für abzugebende Bücher oder Nachrichten den Briefkasten an der Elternbücherei. Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalstifte und -blöcke sowie Buntstifte erwerben.

NEU in der Elternbücherei

Ab sofort ist es in der Elternbücherei möglich, Einschlaghüllen für Epochenhefte im Quer- und Hochformat zu erwerben. Stückpreis 0,60€

Die Elternbücherei ist geöffnet von Montag bis Donnerstag ab kurz vor acht. Jeden Mittwoch ab 8.00 Uhr: „Gespräche über Bilder“ Betrachtung von Werken der bildenden Kunst.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

ÖFFNUNGSZEITEN DER SCHÜLERBÜCHEREI

Wir verleihen an allen Schultagen

Montag bis Freitag **von 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr**

Mittwoch **von 7:50 Uhr bis 13.00 Uhr**

MITGLIEDER DES VERTRAUENSKREISES

Wir vermitteln zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und anderen Mitarbeitern im Umfeld unserer Schule.

Britta Lichtenberg // Tel.: 0176 / 248 515 06

Julia Raskopf // Tel.: 040 / 855 02 805 // E-Mail: julia@raskopf.org

Gabriele Timm // Tel.: 01577 / 3306312

Herausgeber

Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Wandsbek

Rahlstedter Weg 60

22159 Hamburg

Tel.: 040 - 645 895 - 0

Fax: 040 - 645 895 - 20

Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de

Web: waldorfschule-wandsbek.de

Lukas Schirmer, Christiane Gerber-El Mekraoui,

Jan Brüggemann, Silke Weckerle

Beiträge und Kleinanzeigen

Bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss

per Mail an:

schulblatt@waldorfschule-wandsbek.de